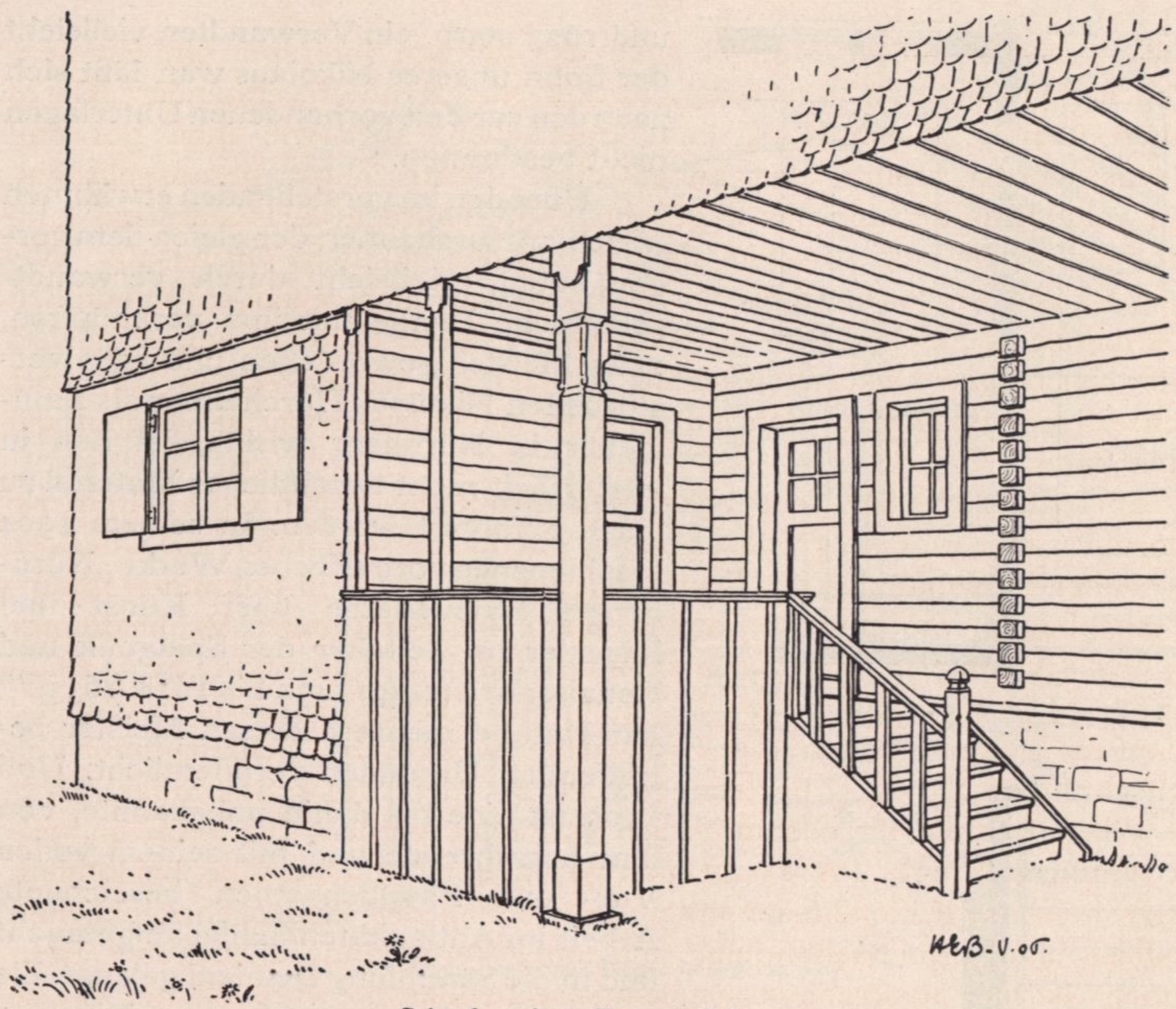

Schopf an einem Hause in Schopernau

in der „Holzstockmanier“ angefertigt zu bezeichnen pflegt. Diese Angaben schließen mit der Bemerkung:

„Ob der im Meisterbuch* aufgeführte Melchior „horchaimer“, welcher am 23. September 1583 Meister wurde, 1599 bis 1602 das Geschworenenamt bekleidete, in seinem Alter die Zinngießerei aufgab, als Gastwirt tätig war

* Meisterbuch der Nürnberger Kannengießer, aufbewahrt im Germanischen Nationalmuseum zu Nürnberg. Näheres über den Inhalt dieses 1560 angelegten Buches siehe bei Demiani a. a. O., S. 108 ff. Anmerkung 481. Die in demselben enthaltenen, auf Melchior Horchaimer bezüglichen Einträge lauten:

„1599: Adj (Anno domini) 28. Appril jst Jacob Koch von dem geschwornen ampt darann er 3 jar lanng gewessen, abgetretten, vnnd ist Melcher Horchamer zum ersten mal an sein statt kummen. Zue Hannsen Zatzher vnnd Wolffen Stoy“ (Seite 25).

Lauß deo anno 1602 ady 27. appriell jst Melchor Horchhemern vonn denn geschbornen ampt darann Er 3 jar lanng gebesenn abgetredtenn vnnd jst Lorenntz Lanng zum Erstenn Mall ann sein stadt komenn zw Michel Hemersam vnd Jockob Koch“ (Seite 26).

„Anno 1583 Ady 23. Sebtember jst Melchior Horchaimer ein Burger vnndt meister sun alhie Ehlich (das heißt: hat geheiratet) vndt Maister worden, macht seine Stuck (Meisterstücke) bey Lienhartt Prunster den 28 augusto inn disem Jhar. (Von anderer Hand ist beigefügt): gedachter Horchhamer hat in seinem alter vom handwergk gelassen, ist ein wirth worden vnd den 12. July anno 1623 begraben worden“ (Seite 33).

Über die Stellung und Obliegenheiten der drei geschworenen Meister (Obermeister), die an der Spitze des Nürnberger Zinngießerhandwerks standen, und über die Nürnberger Zinngießer Hanns Zatzer (Zazer, Zatzher), Wolf Stoy, Lorenz Lang, Michel Hemersam (Hemmerszam, Hemmersam, Hemmersem, Hemerschem, Hemersem, Hemersamer, Hamersamer), Jakob Koch und Lienhard (auch Leonhartt) Prunster (Brunsterer, Prunsterer, Prunst, Prinsterer) siehe näheres bei Demiani a. a. O., Seite 47, 61, 63, 67, 78, 80, 83.